



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2023

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2023

Teil 1 Gebiet ehemalige VG Langenlonsheim

Erläuterungsbericht

Erfolgsplan

Vermögensplan

Übersicht Investitionsmaßnahmen 2023

Finanzplan

Investitionsprogramm 2022 bis 2026

Stellenübersicht

Teil 2 Gebiet ehemalige VG Stromberg

Erläuterungsbericht

Erfolgsplan

Vermögensplan

Übersicht Investitionsmaßnahmen 2023

Finanzplan

Investitionsprogramm 2020 bis 2026

Stellenübersicht

Wirtschaftsplan 2023

Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg,

Abwasserbeseitigung

Allgemeines

Mit Fusion der ehemaligen Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg zur neuen Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg zum 1. Januar 2020 sind die für die Wahrnehmung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung jeweils zuständigen Eigenbetriebe rechtlich und organisatorisch zusammengeführt.

Nach § 15 Abs. 4 der Fusionsvereinbarung werden die von den Verbandsgemeindewerken Langenlonsheim-Stromberg betriebenen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung für die Kalkulation der Tarife, Gebühren und Beiträge als getrennte Einrichtungen behandelt.

Ein einheitliches Gebühren- und Beitragssystem soll bis spätestens 10 Jahre nach der Gebietsänderung eingeführt sein.

Der Wirtschaftsplan wird daher vorläufig zweigeteilt sein.

Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen, Aufwendungen und Erträge, etc., werden, soweit eindeutig, dem jeweiligen früheren Verbandsgemeindegebiet zugeordnet.

Kosten, die nicht eindeutig zuzuordnen sind, z. B. Personal- und Verwaltungskosten, werden nach der Anzahl der Verbrauchsstellen verteilt.

Dieser Verteilungsschlüssel erscheint anders als etwa die Einwohnerzahl als die geeignetste Verteilungsgrundlage, da die zu zahlenden Entgelte im Wesentlichen auf Basis eines grundstücksbezogenen Maßstabes berechnet werden.

Danach ergeben sich folgende prozentuale Anteile:

Stromberg: 44,8 %, Langenlonsheim: 55,2 %

Soweit einzelne Positionen in den beiden Wirtschaftsplänen nicht separat ausgewiesen sind, erfolgt die Veranschlagung im Wirtschaftsplan Langenlonsheim bei entsprechender anteiliger Erstattung als Verwaltungskostenbeitrag im Wirtschaftsplan Stromberg.

BESCHLUSS

des Verbandsgemeinderates Langenlonsheim-Stromberg über die Festsetzungen des
Wirtschaftsplanes 2023 für den
Eigenbetrieb "Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg"
-Abwasserbeseitigung-

Der Verbandsgemeinderat hat am _____ den Wirtschaftsplan für das Jahr 2023
beschlossen.

§ 1

Der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes wird festgesetzt auf

<u>im Erfolgsplan:</u>	Erträge	6.317.000,00 €
	Aufwendungen	6.317.000,00 €
<u>im Vermögensplan:</u>	Einnahmen	6.329.000,00 €
	Ausgaben	6.329.000,00 €

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kreditmarktdarlehen auf	3.500.000,00 €
2. der Gesamtbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000,00 €
3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- €

Langenlonsheim, den

Michael Cyfka
Bürgermeister



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2023

Teil I – Gebiet ehemalige VG Langenlonsheim

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan 2023 der Verbandsgemeindewerke der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Langenlonsheim erfolgt seit 01.01.1988 in der Form des Eigenbetriebes, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), bzw. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebsatzung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg in der Fassung vom 05.02.2021 geführt wird.

Zu den Aufgaben der Verbandsgemeindewerke gehören die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen zur Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie für die unschädliche Ableitung und Beseitigung des anfallenden Abwassers zu sorgen.

Die Ortsgemeinden Langenlonsheim, Laubenheim und Bretzenheim sind an die mechanisch-biologische Kläranlage Langenlonsheim angeschlossen.

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Guldental und Windesheim wird in die Kläranlage Guldenbachtal des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal“ eingeleitet.

In der Kläranlage Bingen-Büdesheim des Abwasserzweckverbandes „Untere Nahe“, Bingen, wird das Abwasser aus den Ortsgemeinden Dorsheim und Rummelsheim gereinigt.

Die Kläranlage Langenlonsheim wurde in den Jahren 2005 bis 2008 umfangreich optimiert und erweitert. Bis zur Erweiterung handelte es sich um eine zweistufige mechanisch-biologische Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 12.500 E + EW.

Seit der Optimierung handelt es sich um eine dreistufige Anlage, die über die mechanisch-biologische Reinigung hinaus die Anforderungen an die Nährstoffbeseitigung erfüllt. Sie besitzt eine Auslegungsgröße von 19.400 EW außerhalb bzw. 29.350 EW innerhalb der Weinbaukampagne.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal ist aufgrund betriebstechnischer Erfordernisse sowie der durch die Entwicklung in den Gemeinden der Verbandsmitglieder bedingten Veränderungen der Vorhaltegrößen ebenfalls optimiert und erweitert worden.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlagen sind auch die Mischwasserentlastungsanlagen in ihrem Einzugsgebiet den technischen und wasserrechtlichen Anforderungen anzupassen (§ 60 Abs. 1 LWG). Die Schmutzfracht, die bei Regenwetter in die Umwelt eingetragen wird, wird dadurch reduziert.

Die Unterhaltung der Anlagen zur Abwassersammlung und –behandlung erfordern erhebliche finanzielle Aufwendungen. Dies trifft insbesondere auf die Behebung der im Rahmen der Inspektionen nach der Eigenüberwachungsverordnung festgestellten Mängel an Kanalisationsanlagen zu.

Mit der Behebung der Schäden wird nicht nur den gesetzlichen Verpflichtungen Genüge getan. Diese Sanierungsmaßnahmen sind auch zur Werterhaltung des Kanalisations-netzes unabdingbar. Außerdem wird ein Beitrag dazu geleistet, Fremdwasser der Kanalisation fernzuhalten. Dieses Fremdwasser muss dann nicht den Reinigungsprozess auf der Kläranlage durchlaufen, wodurch wieder Kosten eingespart werden.

Die Klärschlambeseitigung aus der Kläranlage Langenlonsheim erfolgt ausschließlich über die landwirtschaftliche Verwertung als Klärschlammkompost. Änderungen der Düngemittelverordnung und der Klärschlammverordnung führen zu erheblichen Einschränkungen dieser Möglichkeit. Aufgrund der aktuellen Diskussionen über Rückstände in der Nahrungskette wird sich diese Situation verschärfen. Als Alternative kommt die thermische Verwertung in Betracht. Zur Sicherung dieses Entsorgungsweges erfolgte auf Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 07.11.2018 der Beitritt zur KKR AÖR (Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland Pfalz AÖR).

Zur Finanzierung der Aufwendungen und Investitionsvorhaben erheben die Verbandsgemeinderwerke laufende Entgelte für die Abwasserbeseitigung und einmalige Beiträge nach den Bestimmungen der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung. Die Gebühren- und Beitragssätze werden i.d.R. vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres vom Verbandsgemeinderat beschlossen und anschließend öffentlich bekanntgemacht.

Sofern diese Einnahmen nicht ausreichen, werden zur Finanzierung der Investitionsvorhaben, inklusive der über Umlagen zu leistenden Baukostenzuschüsse an die Zweckverbände, Kreditmarktmittel im Rahmen der in der Haushaltssatzung des Einrichtungsträgers genehmigten Höhe in Anspruch genommen.

II. Stand der Bauvorhaben und weitere Planung

Die Arbeiten zur Optimierung und Erweiterung der Kläranlage Langenlonsheim einschließlich maschinentechnischer Ausrüstung konnten im Jahr 2008 abgeschlossen werden. Die wasserbehördliche Erlaubnis für den einstraßigen Reinigungsbetrieb wurde nach einer Probephase im August 2010 erteilt.

Für das Regenüberlaufbauwerk E 2 in der Ortsgemeinde Langenlonsheim ist das Wasserrecht im August 2021 abgelaufen. Die Verlängerung der Genehmigung wurde erteilt, verbunden mit überzogenen Auflagen u.a. hinsichtlich einer Überrechnung des Einzugsgebietes der Kläranlage. Dagegen wurde Widerspruch eingelegt. Hierüber ist noch nicht entschieden.

Die beiden Regenüberlaufbauwerke am Dorfplatz und in der Naheweinstraße in Laubenheim sind durch einfache Maßnahmen den Erfordernissen (jeweils Erhöhung der Überlaufschwelle) anzupassen.

Das RÜ 3 in der B48 muss durch ein Regenüberlaufbauwerk mit nachgeschalteter Drossel-einrichtung einschließlich Beruhigungsstrecke ersetzt werden. Bisher hatte der Landesbetrieb Mobilität die Zustimmung zur Inanspruchnahme der B 48 an die Voraussetzung knüpft, dass die Böschung zur Straße „Weidenpfad“ unter Beteiligung der Werke komplett saniert und befestigt wird. In 2021 hatte der LBM mitgeteilt, dass die Böschungssanierung für 2022/23 geplant sei. Daraufhin wurde in einem Abstimmungsgespräch erreicht und festgelegt, in einer gemeinsamen Baumaßnahme sowohl die Böschungssicherung als auch die Rohrrückhaltung auszuführen. In diesem Zusammenhang wird ein Mischwassersammler in der Straße „Weidenpfad“ verlegt, um die in der Böschung gelegenen diversen Hausanschlussleitungen abzufangen und zu beseitigen. Nach gemeinsamer Ausschreibung sollen die Arbeiten in 2023 beginnen. Der eigentlich für die zweite Jahreshälfte 2022 vorgesehene Beginn musste aus planungstechnischen Gründen verschoben werden. Eine Beteiligung der Werke an der Böschungssicherung ist nicht vorgesehen.

Die Abwasseranlagen in den Ortsgemeinden Rümmlsheim und Dorsheim entsprechen den Anforderungen. Für das RÜB in Dorsheim (an der K 43 gegenüber dem Hof Mayer) ist das Wasserrecht 2020 abgelaufen. Die Verlängerung ist zwischenzeitlich erfolgt. Hier ist noch ein hydraulischer Leistungsnachweis zu führen. Bauliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Mit den Baumaßnahmen zur Ertüchtigung/Erneuerung des Nahedammes in den Gemarkungen Bretzenheim, Langenlonsheim und Laubenheim wurde 2013 begonnen. Die den Damm kreuzenden Auslaufleitungen der Regenwasserpumpstationen I und II entsprachen hinsichtlich der Bauausführung nicht den heutigen technischen Anforderungen (DIN 19712). In Umsetzung der im Planfeststellungsbeschluss für die Nahedammertüchtigung getroffenen Regelungen zur Sicherung der Auslaufleitungen haben die Werke Aufwendungen zu übernehmen. Die Baumaßnahmen zur Sicherung der Auslaufleitungen wurden 2016 abgeschlossen. Die Schlußrechnung wurde 2022 vorgelegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 680 T€.

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung ist das Kanalnetz regelmäßig zu überprüfen, dabei festgestellte Mängel sind zu beseitigen. Es wird besonderen Wert darauf gelegt, dass, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll ist, der Erneuerung durch Auswechslung von Kanalteilstrecken der Vorzug vor der Sanierung/Reparatur gegeben wird.

Neben vorzuziehenden Sanierungsmaßnahmen, etwa bei einem geplanten Straßenausbau, werden planmäßig Bereiche, bei denen mit Schäden zu rechnen ist und die in wasserwirtschaftlich relevanten Gebieten liegen (Wasserschutzzonen, Gelände mit hohem Grundwasserstand) vorrangig bearbeitet.

Die im Zusammenhang mit dem Ausbau von Teilabschnitten der „Kreuzstraße“ sowie der „Kleinen Straße“ vorgesehene Erneuerung der Kanalhausanschlüsse wird auf 2023/2024 verschoben.

Die in 2021 begonnenen Kanalsanierungsmaßnahmen in der Ortsgemeinde Langenlonsheim werden 2023 im Bereich weiterer Ortsstraßen fortgesetzt.

Als größere Sanierungsmaßnahme mit einem Aufwand von geschätzt rd. 1,5 Mio. € ist die Renovierung des Hauptsammlers „Krottenpfuhl“ einschließlich der Errichtung eines Wartungsweges in Langenlonsheim entlang der Bahnlinie in Planung. Mit der DB konnte eine Einigung über den Inhalt des notwendigen Gestattungsvertrages erzielt werden. Weitere Planungsleistungen sowie der Beginn der Maßnahme (Vegetationsarbeiten nach der Brutzeit) sind für 2023 vorgesehen. Ziel ist es, die Arbeiten in 2024 abzuschließen.

Nach dem Ausbau der Straßen im Bereich „Schindkaut“ in der Ortsgemeinde Langenlonsheim sind 2023 noch Restarbeiten (Anpassung der Schachtabdeckungen) auszuführen.

Der Ausbau eines Teilstückes der Weinbergstraße in Dorsheim ist auf 2023 verschoben. Im Vorfeld des Ausbaues werden die Hausanschlüsse erneuert.

Mit der Erschließung des Neubaugebietes „Auf den acht Morgen“ in Windesheim wurde 2022 begonnen. Die Erschließung des Neubaugebietes in Langenlonsheim („Pestalozzistraße II“) ist abgeschlossen, das Gebiet „Krummgewann“ wird 2023 erschlossen. Veranschlagungen im Vermögensplan zur Erschließung von Neubaugebieten erfolgen wegen anderweitiger Finanzierung nicht.

Allerdings gehören alle mit dieser Erschließung verbundenen Arbeiten von der Planung über die Bauausführung bis zur Abnahme und Gewährleistungsüberwachung zum Aufgabenbereich der Werke und binden damit weitere zeitliche und personelle Kapazitäten.

Das gilt bedingt auch bei der Erschließung durch Vorhabenträger, da den Werken über vertragliche Regelungen Mitbestimmungsrechte eingeräumt werden, wenn die Abwasseranlagen später übertragen werden.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal wurde mit abschließenden Arbeiten zur Erneuerung des Prozessleitsystems technisch weiter verbessert. Die Errichtung einer Lager- und Dosieranlage für Fäll- und Flockungsmittel ist 2022 erfolgt. 2023 wird u.a. die speicherprogrammierbare Steuerung durch Einbindung der Vorklärung ergänzt. Investitionsmaßnahmen des Zweckverbandes werden über Baukostenzuschüsse der Verbandsmitglieder finanziert.

2018 wurde auf Beschluss des Werkausschusses die ehemalige Gemeindeverwaltung Langenlonsheim erworben, um dort Büroräume für das Personal der Werke einzurichten. Diese Immobilie wird für diesen Zweck nicht benötigt und könnte wieder veräußert werden. Die Verbandsgemeinde will diese Immobilie zunächst halten. Bleibt es hierbei wäre bezüglich der Kostenverteilung eine Vereinbarung zu treffen.

Mit den technischen Möglichkeiten werden tendenziell auch die Anforderungen wachsen. Die künftige Entwicklung in Bezug auf umweltrechtliche Vorgaben und Standards (Abwasserreinigung, Entfernung von Mikroschadstoffen, Klärschlammverwertung) ist nicht abzusehen. Es wird aber mit Änderungen zu rechnen sein, die wiederum erhöhte Aufwendungen erfordern.

Aufgrund der aktuellen personellen Situation sind im Hinblick auf die anstehenden Maßnahmen zusätzliche Projekte neben den ohnehin zu erledigenden Verwaltungsaufgaben nicht in ausreichendem Umfang oder überhaupt nicht zu betreuen.

Es ist zu erwarten, dass die zu bearbeitenden Projekte kurzfristig zunehmen. Mehrere Gemeinden beabsichtigen Baugebietsausweisungen; nach flächendeckender Einführung des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages wird die Straßenausbautätigkeit zunehmen. Sollten personelle und zeitliche Kapazitäten zur Bearbeitung nicht ausreichen, muss qualifiziertes Personal eingestellt werden oder Gemeinden werden in Einzelfällen Projekte zurückstellen müssen.

Bisherige Bemühungen, technisches Personal zu akquirieren, blieben bisher ergebnislos.

III. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2023 konnte bei Erträgen und Aufwendungen von jeweils 3.928.000,00 € unter Einrechnung eines Betrages in Höhe von 336.000,00 € aus dem Finanzmittelbestand ausgeglichen gestaltet werden.

Die für 2022 geltenden Gebühren- und Beitragssätze liegen der Bemessung der geplanten Erträge zugrunde.

Eine Anpassung der Entgeltsätze für 2023 bleibt der Entscheidung des Verbandsgemeinderates vorbehalten.

Die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine in Bezug auf die eklatanten Preiserhöhungen auf dem Energiesektor sowie die diversen Materialengpässe und die damit verbundenen Lieferproblemen wirken sich auch auf die Ansätze des Jahres 2023 aus. Eine deutliche Erhöhung bei den Ansätzen für Gas- und Strombezug als auch für Fäll- und Konditionierungsstoffe ist die Konsequenz. Aufgrund der derzeit nicht vorhersehbaren Entwicklung auch im Blick auf die derzeitige Inflationsrate von annähernd 10 %, sind möglichst realitätsnahe Beträge nicht zu bestimmen.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Die Planansätze des Unterhaltungsaufwandes sollen neben dem voraussichtlichen Bedarf in gewissem Umfang auch finanzielle Aufwendungen abdecken, die ggf. durch unaufschiebbare Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen erforderlich werden, deren Notwendigkeit und Größenordnung zum Zeitpunkt der Planaufstellung eben nicht bekannt waren bzw. sein konnten. Erfahrungsgemäß treten solche Fälle trotz sorgfältiger Planaufstellung immer wieder ein. Die komplexe Thematik der Abwasserbeseitigung erfordert zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung eine angemessene Finanzausstattung.

Die Kostensteigerungen in allen Bereichen betreffen somit auch die zu zahlenden Betriebskostenumlagen für den ZV Abwasserbeseitigung Guldenbachtal und den AZV Untere Nahe.

Zu einzelnen Ansätzen noch folgende Ausführungen:

Strombezug:

Die infolge der aktuellen Energiekrise turbulente Preisentwicklung verteuert die Energiebezugskosten, wobei eine für den Ansatz reale Größenordnung derzeit nicht zu beziffern ist. Mit Inbetriebnahme der PV-anlage auf dem Gelände der KA Langenlonsheim Ende 2022 ist Einsparpotential gegeben.

Biologie und Schlammbehandlung:

Die aufgrund der Krise bestehenden Lieferengpässe mit den dadurch verbundenen Produktionsausfällen bzw. – kürzungen verursachte Materialknappheit führt ebenfalls zu drastischen Verteuerungen bzw. der Notwendigkeit, auf teurere Ersatzstoffe zugreifen zu müssen.

Personalkosten:

Aufgrund der laufenden Tarifverhandlungen sind für 2023 Lohnsteigerungen zu erwarten. Die entsprechende Anpassung der Personalkosten unter Einbeziehung einer 4. Technikerstelle (Beschluss des Werksausschusses vom 29.09.2022) auf Basis einer Kostenschätzung der Personalabteilung ist eingeplant.

IV. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt in der Einnahme und Ausgabe mit jeweils 3.385.000,00 € ab. Die im Jahr 2023 geplanten Maßnahmen sind der Übersicht im Anschluss an die Ansätze des Vermögensplanes zu entnehmen.

Sanierung Ortssammler

Für optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung werden 60 T€ eingesetzt sowie ein pauschaler Ansatz für kleinere investive Sanierungsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen in Höhe von 50 T€ gebildet.

Ortskanalisation Langenlonsheim:

Sanierung des Mischwassersammlers „Krottenpfuhl“

Der Mischwassersammler ist aufgrund seines Alters in einem baulich sehr schlechten Zustand und muss umfassend saniert werden. Die vertraglichen Regelungen mit der DB AG über die Übernahme des Sammlers und Gestattung des Betriebes auf dem Gelände der DB konnten 2016 abgeschlossen werden. Die Planung zur Sanierung wurde mittlerweile mit der DB abgestimmt. Die vertraglichen Regelungen bzgl. der Gestattung und Baudurchführung sind verhandelt. Für weitere Planungsleistungen und Vorarbeiten in 2023 sind 250 T€ eingestellt.

Straßenausbaumaßnahmen im Baugebiet „Schindkaut“

(Ostpreußenstraße, Pommernstraße, Danziger Straße, Stettiner Straße,)

Nach dem Ausbau der Straßen im Bereich „Schindkaut“ sind für Restarbeiten (Anpassung der Schachtabdeckungen) 15 T€ eingestellt.

Kanalsanierungen

Für Kanalsanierungsmaßnahmen im Bereich weiterer Ortsstraßen sind 300 T€ vorgesehen.

Ortskanalisation Dorsheim:

„Weinbergstraße“

Im Zuge des Ausbaus der „Weinbergstraße“ werden die schadhafte Kanalhausanschlüsse erneuert. Hierfür sind 25 T€ eingestellt.

Ortskanalisation Laubenheim:

„Weidenpfad“

Im Zusammenhang mit der durch den LBM geplanten Böschungssanierung entlang der B 48 unterhalb des Weidenpfades wird ein Mischwassersammler verlegt, um die in der Böschung gelegenen diversen Zuleitungen abzufangen und zu beseitigen.

Hierfür ist ein Betrag von 300 T€ veranschlagt.

Ortskanalisation Bretzenheim:

Mit dem Ausbau der Kreuzstraße und der „Kleinen Straße“ werden in erheblichem Umfang Hausanschlüsse erneuert. Für Planungsleistungen sind 15 T€ vorgesehen.

Sanierung der Mischwasserentlastungsanlagen

Um die wasserrechtlichen Erlaubnisse zum Betrieb der Mischwasserentlastungsanlagen zu erhalten, sind diese den aktuellen rechtlichen und technischen Vorgaben anzupassen.

Laubenheim:

Die Mischwasserentlastungsanlage ist durch Errichtung einer Drossel in Verbindung mit einer Beruhigungsstrecke in der B 48 zu optimieren / ertüchtigen. Mit der Maßnahme soll 2023 begonnen werden. Für das Jahr 2023 ist ein Betrag von 600 T€ vorgesehen.

Kläranlage Langenlonsheim, Pumpstationen und Regenbauwerke Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen, Maßnahmen

Welche Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig sind, ist, soweit vorher nicht planbar, kurzfristig im Einzelfall nach Bedarf zu entscheiden.

Bekannt sind: Erneuerung Krähwerk Schlammeindicker 1, Ersatz von Messsonden und Pumpen, Erneuerung Alarmanlage, Schaltbild und Kompensationsanlage Regenwasserpumpstation II. Für Betrieb, Lager, Werkstatt, Labor ist wie in jedem Jahr ein pauschaler Ansatz vorgesehen.

Baukostenzuschüsse

Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal

Für die Einbindung der Vorklärung in die SPS, die optische Inspektionen der Verbindungssammler und sonstige Investitionen ist als Baukostenzuschuss ein Gesamtbetrag von 31 T€ bereitgestellt.

Abwasserzweckverband Untere Nahe

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Dorsheim und Rümmelsheim wird zur Kläranlage Bingen-Büdesheim geleitet.

Die voraussichtliche Investitionskostenumlage für 2023 beträgt 78 T€.

ERFOLGSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2023	2022	2021
Schmutzwassergebühr	1.230.000,00 €	1.320.000,00 €	1.333.649,52 €
Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser	698.000,00 €	688.000,00 €	689.902,17 €
Grundgebühren Schmutzwasser	465.000,00 €	460.000,00 €	461.356,81 €
Laufende Entgelte für Straßenentwässerung Gemeindestraßen	257.000,00 €	254.000,00 €	256.588,66 €
Laufende Entgelte für Straßenentwässerung klassifizierter Straßen	10.000,00 €	10.000,00 €	12.000,00 €
Kostenanteil für die Aufnahme oberirdischer Gewässer	14.000,00 €	14.000,00 €	13.200,00 €
Periodenfremde Erträge (Abr. Entgelte Vorjahr)	140.000,00 €	135.000,00 €	- €
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	265.000,00 €	270.000,00 €	270.000,00 €
Verwaltungskostenerstattungen von ZVA Guldenbachtal, VG-Werke (Anteil Stromberg), Verbandgemeinde (Bäder, Personalrat)	429.000,00 €	395.000,00 €	50.000,00 €
Überwachung Sondereinleiter, Nutzungsrechte u.a.	10.000,00 €	10.000,00 €	6.361,63 €
Versicherungserstattungen, Sonstige Erträge, Einspeisevergütung PV	68.000,00 €	33.000,00 €	4.390,67 €
Stundungszinsen, Säumniszuschläge, Zinsen Verrechnungskonto	6.000,00 €	7.000,00 €	4.209,97 €
Ausgleich Finanzmittelbestand	336.000,00 €	87.000,00 €	- €
Gesamt Einnahmen	3.928.000,00 €	3.683.000,00 €	3.101.659,43 €

Ausgaben	Planansätze		vorl. Ergebnis
	2023	2022	2021
Strom-, Wasserbezug	97.000,00 €	110.000,00 €	128.206,23 €
Unterhaltung Hydraulik und Biologie	102.000,00 €	90.000,00 €	91.634,81 €
Klärschlammbehandlung und -abfuhr	210.000,00 €	200.000,00 €	184.306,90 €
Unterhaltung Regenbauwerke	20.000,00 €	20.000,00 €	15.274,76 €
Unterhaltung Pumpwerke	15.000,00 €	15.000,00 €	9.438,80 €
Unterhaltung Orts- und Verbindungssammler	120.000,00 €	120.000,00 €	82.291,22 €
Unterhaltung Hausanschlüsse	29.000,00 €	25.000,00 €	24.371,67 €
Fäkalschlammbeseitigung und Grubenentleerung	8.000,00 €	8.000,00 €	8.755,02 €
Lfd. Entgelte an VG Rüdesheim, Breitenfelder Hof	3.000,00 €	3.000,00 €	2.068,62 €
Betriebsbedarf (Labor, Lager, Werkstatt)	10.000,00 €	10.000,00 €	6.120,35 €
Unterhaltung Betriebsgebäude, Anlagen und Kfz.	48.000,00 €	45.000,00 €	39.145,34 €
Nutzungsentgelt Photovoltaikanlage	70.000,00 €	52.000,00 €	- €
Erweiterung und Pflege Kanaldatenbank	16.000,00 €	15.000,00 €	14.814,45 €
Abwasserabgabe	30.000,00 €	30.000,00 €	28.363,57 €
Betriebskostenumlage AZV "Untere Nahe"	105.000,00 €	90.000,00 €	100.000,00 €
Betriebskostenumlage ZVA "Guldenbachtal"	378.000,00 €	356.000,00 €	330.000,00 €
Entgelte der tariflich Beschäftigten	762.000,00 €	630.000,00 €	569.329,51 €
Sozialversicherung + ZVK für tariflich Beschäftigte	211.000,00 €	180.000,00 €	162.213,69 €
Beihilfen, Arbeitsschutz, Personalnebenausgaben	4.000,00 €	4.000,00 €	3.376,87 €
Abschreibungen	1.110.000,00 €	1.100.000,00 €	1.000.000,00 €
Verwaltungskostenbeitrag an VG (inkl. Beamte)	200.000,00 €	200.000,00 €	50.000,00 €
Unterhaltung Verwaltungsgebäude	10.000,00 €	10.000,00 €	11.873,45 €
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	16.000,00 €	16.000,00 €	29.229,55 €
Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren	5.800,00 €	4.000,00 €	4.221,16 €
Fahrt- u. Reisekosten, Sitzungsgelder, Bewirtung	4.000,00 €	5.000,00 €	2.287,63 €
Prüfungs- und Beratungskosten	22.000,00 €	25.000,00 €	- €
periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	- €
Aus- und Fortbildung (inkl. Lehrgänge Azubi.)	8.000,00 €	8.000,00 €	2.267,65 €
Datenverarbeitung	14.000,00 €	13.000,00 €	10.817,98 €
Notariats-, Grundbuch-, Anwaltskosten u.a.	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
Ablese- und Abrechnungskosten (Trollmühle)	26.000,00 €	23.000,00 €	24.227,45 €
Zinsen für Darlehen	273.000,00 €	275.000,00 €	250.697,22 €
Zinsen für Verrechnungskonto VG-Kasse	200,00 €	- €	- €
Zuführung Gewinnvortrag	- €	- €	- €
Gesamt Ausgaben	3.928.000,00 €	3.683.000,00 €	3.185.333,90 €

VERMÖGENSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

Einnahmen	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2023	2022	2021
Ertragszuschüsse, Baukostenzuschüsse	145.000,00 €	130.000,00 €	84.654,49 €
Anlagevermögen -Abschreibungen-	1.110.000,00 €	1.100.000,00 €	1.250.000,00 €
Anlagevermögen -Verkauf Naheweinstraße 75-	200.000,00 €	180.000,00 €	0,00 €
Kreditbedarf	1.700.000,00 €	2.000.000,00 €	0,00 €
Landesdarlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme Finanzmittelbestand	230.000,00 €	146.000,00 €	1.455.985,18 €
Summe Einnahmen:	<u>3.385.000,00 €</u>	<u>3.556.000,00 €</u>	<u>2.790.639,67 €</u>

Ausgaben

Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen Kanalisation (s. Erläuterungen nächste Seite)	1.615.000,00 €	2.020.000,00 €	1.192.592,72 €
Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen	90.000,00 €	90.000,00 €	14.981,96 €
Herstellung von Hausanschlüssen	50.000,00 €	50.000,00 €	223.071,16 €
Baukostenzuschüsse			
a) ZV Abwasserbeseitigung "Guldenbachtal"	31.000,00 €	103.000,00 €	190.000,00 €
b) AZV "Untere Nahe"	78.000,00 €	60.000,00 €	50.000,00 €
Ordentliche Tilgung von Krediten	920.000,00 €	876.000,00 €	849.993,83 €
Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse	265.000,00 €	270.000,00 €	270.000,00 €
Entnahme Gewinnvortrag/Verlustvortrag	336.000,00 €	87.000,00 €	0,00 €
Zuführung Finanzmittelbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Ausgaben:	<u>3.385.000,00 €</u>	<u>3.556.000,00 €</u>	<u>2.790.639,67 €</u>

Erläuterungen zum Vermögensplan

I. Erneuerung und Sanierung

1. Sanierung verschiedener Ortskanäle	
1.1 Optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜVO)	60.000,00 €
1.2 Pauschaler Ansatz für Kanalisationsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen	50.000,00 €
2. Sanierung Mischwasserentlastungsanlagen	
2.1 Laubenheim; E 3 (B48) Ertüchtigung und Optimierung, BA 2023 (Gesamtkosten ca. 800 T€)	600.000,00 €
3. Ortskanalisation Langenlonsheim	
3.1 Sanierung des Mischwassersammlers „Krottenpfuhl“, Planung	250.000,00 €
3.2 Kanalsanierungsmaßnahmen i. d. Ortslage	300.000,00 €
3.3 Straßenausbau "Schindkaut", Restzahlungen nach Straßenbau	15.000,00 €
4. Ortskanalisation Bretzenheim	
4.1 Erneuerung HA i. R. Straßenausbau Kreuzstr. u. Kleine Str., 170 T€	15.000,00 €
5. Ortskanalisation Dorsheim	
5.1 Erneuerung HA i. R. Straßenausbau Weinbergstraße	25.000,00 €
6. Ortskanalisation Laubenheim	
6.1 Herstellung Mischwassersammler "Weidenpfad"	300.000,00 €
Summe I.	1.615.000,00 €

II. Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen

1. Kläranlage und Pumpstationen	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Labor, Lager, Werkstatt	90.000,00 €
(u.a. Krähwerk Schlammeindicker 1, Ersatzbeschaffung Messsonden und Pumpen, Erneuerung Alarmanlage, Schaltbild und Kompensationsanlage RWPSt. II)	
Summe II.	90.000,00 €

III. Baukostenzuschüsse

1. Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	31.000,00 €
1.1 Kläranlage Guldenbachtal; Fortschreibung, Bestandsausbau	6.690,00 €
1.2 Sonstige Investitionskostenanteile (Anschaffung Vermögensgegenstände u.a.)	22.310,00 €
1.3 Verbindungssammler; Opt. Inspektion und Auswertung	2.000,00 €
2. Abwasserzweckverband Untere Nahe	78.000,00 €
Summe III.	109.000,00 €

INVESTITIONSPROGRAMM

Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Abwasserbeseitigung Teilbereich Langenlonsheim

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	*Gesamt
1	2	3	4	5	6	7	8
Finanzierung über sonstige zweckgebundene Einnahmen einschl. Darlehen							
1	Kläranlage Langenlonsheim. Pumpstationen	90	90	150	200	250	780
2	Optische Inspektion im Rahmen der EÜVO	60	60	60	60	60	330
3	Kanalsanierungen im Rahmen von Ausbaumaßnahmen, pauschaler Ansatz	25	50	75	200	200	550
4	Nahedammertüchtigung, Deichquerung Regenwasserpumpstationen 1+2	170	0	0	0	0	740
5	Mischwasserentlastungsanlage Laubenheim	400	600	200	0	0	800
6	Mischwasserentlastungsanlage Dorsheim	0	0	10	150	0	160
7	Sanierung Mischwassersammler Krottenpfuhl, Langenlonsheim	50	250	700	400	0	1400
8	Herstellung Mischwassersammler "Weidenpfad" Laubenheim	300	300	20	0	0	320
9	Straßenausbau "Schindkaut", Langenlonsheim, Erneuerung HA	120	15	0	0	0	135
10	Straßenausbau "Kreuzstr." und Kleine Straße (tw.), Bretzenheim, Ern. HA	70	15	0	0	0	70
11	Straßenausbau "Weinbergstraße", Dorsheim, Erneuerung HA	25	25	0	0	0	25
12	Kanalsanierung Langenlonsheim Ortslage	800	300	25	0	0	1200
13	Kanalsanierung Windesheim	0	0	20	100	500	620
14	Hausanschlüsse	50	50	50	50	50	250
15	Baukostenzuschüsse Abwasserzweckverband Untere Nahe	60	78	60	60	60	300
16	Baukostenzuschüsse Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	103	31	110	110	110	660
Gesamtsumme:		2.323	1.864	1.480	1.330	1.230	8.340

*in der Gesamtsumme sind Hhansätze aus Vorjahren nur soweit relevant enthalten

FINANZPLAN

als Anlage zum Wirtschaftsplan
der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Betriebszweig Abwasserbeseitigung Teilbereich Langenlonsheim

I. ERFOLGSPLAN

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
<u>Erträge</u>					
Gebühren und Beiträge	2.468	2.393	2.440	2.485	2.530
Entgelte für die Straßenentwässerung	264	267	270	273	276
Auflösung Ertragszuschüsse	270	265	263	261	259
Sonstige Erträge	681	1.003	1.001	996	990
Summe:	3.683	3.928	3.974	4.015	4.055
<u>Aufwendungen</u>					
Personalausgaben	810	973	982	992	1.001
Abwasserabgabe	30	30	30	30	30
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	822	860	873	886	899
Verwaltungskostenbeitrag	200	200	204	207	210
Planmäßige Abschreibungen	1.100	1.110	1.120	1.125	1.130
Umlagen an Zweckverbände	446	482	486	491	497
Zinsen für Kredite	275	273	279	284	288
Summe:	3.683	3.928	3.974	4.015	4.055

II. VERMÖGENSPLAN

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
<u>Einnahmen:</u>					
Ordentliche Abschreibungen	1.100	1.110	1.120	1.125	1.130
Ertragszuschüsse	130	145	180	185	190
Kreditaufnahmen	2.000	1.700	1.200	1.000	900
Landesdarlehen	0	0	0	0	0
Sonstiges	326	430	172	214	207
Summe:	3.556	3.385	2.672	2.524	2.427
<u>Aufwendungen:</u>					
Baumaßnahmen	2.160	1.755	1.310	1.160	1.060
Kreditittigungen	709	753	760	765	770
Tilgung von Landesdarlehen	167	167	167	167	167
Baukostenzuschüsse	163	109	170	170	170
Sonstiges	357	601	265	262	260
Summe:	3.556	3.385	2.672	2.524	2.427

III. Finanzplanauswirkungen für die Verbandsgemeinde

Verwaltungskostenbeitrag	200	200	204	207	210
--------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Stellenübersicht 2023

Einzelabschnitt Abschnitt Unterabschnitt	Organisationseinheit, Laufbahn, Fachrichtung Amtsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Stellenvermerke (ku, kw) und Erläuterungen (z. B. zu Planstellen, die nicht der allgemeinen Obergrenzenregelung unterliegen, oder zu wesent- lichen Abweichungen gegenüber des Vorjahres)
			Für das kommende Haushaltsjahr 2023	Für das laufende Haushaltsjahr 2022	Tatsächliche Besetzung am 30. Juni 2022 (Bei Abweichung vom Soll: Angabe der Bes.- Verg.-Gr.)	
1	2	3	4	5	6	7
	Fachbereich 5					
	<u>Verwaltung</u>					
	Beschäftigter	E 12	1,00	0,00	0,00	
	Beschäftigter	E 11	0,00	1,00	1,00	
	Beschäftigte	E 10	3,00	2,00	2,00	eine Stelle wg. Langzeiterkrankung nicht besetzt, unbefristeter Ersatz notwendig
	Beschäftigte	E 9 c	1,00	0,00	0,00	Techniker, bisher 9a
	Beschäftigte	E 9 a	1,00	2,00	2,00	(0,7 Zeitant. Freibäder), N.N. (Elternzeitvertret.), Techniker z. 1.12.21
	Beschäftigte	E 8	2,73	2,00	2,00	(0,4 Stelle Personalrat VG), 1 Stelle Nachbesetzung E8, 1 Tz. 28,5 Std.
	Beschäftigte	E 7	1,00	0,73	0,73	
	Beschäftigte	E 6	0,00	1,00	1,00	Höhergruppierung nach E 7
	<u>Kläranlage Langenlonsheim</u>					
	Meister/Betriebsleiter	E 9 a	1,00	0,00	0,00	ab 2022 alle Betriebsleiter 9a
	Fachkraft Abwasser	E 8	0,00	2,00	1,00	1 Person dauerhaft arbeitsunfähig, verrentet 2022
	Fachkraft Abwasser	E 6	2,00	2,00	2,00	
	Auszubildende/r		0,00	0,00	0,00	
	<u>Nachrichtlich:</u>					
	VG-Verwaltungsrat	A 13	1,00	1,00	1,00	

Anteilige Personalkosten für den Teilbereich Stromberg (Verwaltung) werden über Verwaltungskostenerstattungen abgerechnet.
 Personalkostenanteile der VG (Freibäder, Personalrat, etc.) werden am Jahresende abgerechnet. Stellenanteile werden nicht mehr im VG-Stellenplan geführt
 (anders als bisher).



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2023

Teil II – Gebiet ehemalige VG Stromberg

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan 2023 der Verbandsgemeindewerke der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Stromberg erfolgt in der Form des Eigenbetriebes, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), bzw. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebsatzung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg in der Fassung vom 05.02.2021 geführt wird.

Zu den Aufgaben der Verbandsgemeindewerke gehören die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen zur Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie für die unschädliche Ableitung und Beseitigung des anfallenden Abwassers zu sorgen.

Die Stadt Stromberg und die Ortsgemeinden Warmsroth, Dörrebach, Seibersbach und Daxweiler sind an die mechanisch-biologische Kläranlage Stromberg angeschlossen.
Diese Kläranlage besitzt eine Auslegungsgröße von 15.660 EW.

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Eckenroth, Schweppenhausen, Waldlaubersheim und Roth wird in die Kläranlage Guldenbachtal des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal“ eingeleitet.

Das Abwasser der Ortsgemeinde Schöneberg wird in der dortigen Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 850 EW gereinigt.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal ist aufgrund betriebstechnischer Erfordernisse sowie der durch die Entwicklung in den Gemeinden der Verbandsmitglieder bedingten Veränderungen der Vorhaltegrößen optimiert und erweitert worden. Die Auslegungsgröße beträgt rund 18.000 EW für die Grundlast und für die Weinbaukampagne rund 22.000 EW.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlage sind auch die Mischwasserentlastungsanlagen in ihrem Einzugsgebiet den technischen und wasserrechtlichen Anforderungen anzupassen (§ 60 Abs. 1 LWG). Die Schmutzfracht, die bei Regenwetter in die Umwelt eingetragen wird, wird dadurch reduziert.

Die Unterhaltung der Anlagen zur Abwassersammlung und -behandlung erfordern erhebliche finanzielle Aufwendungen. Dies trifft insbesondere auf die Behebung der im Rahmen der Inspektionen nach der Eigenüberwachungsverordnung festgestellten Mängel an Kanalisationsanlagen zu.

Mit der Behebung der Schäden wird nicht nur den gesetzlichen Verpflichtungen Genüge getan. Diese Sanierungsmaßnahmen sind auch zur Werterhaltung des Kanalisationsnetzes unabdingbar. Außerdem wird ein Beitrag dazu geleistet, Fremdwasser der Kanalisation fernzuhalten. Dieses Fremdwasser muss dann nicht den Reinigungsprozess auf der Kläranlage durchlaufen, wodurch wieder Kosten eingespart werden.

Die Klärschlammabeseitigung aus der Kläranlage Stromberg erfolgt ausschließlich über die landwirtschaftliche Verwertung.

Die jüngsten Änderungen der Düngeverordnung und der Klärschlammverordnung führen zu erheblichen Einschränkungen dieser Möglichkeit. Aufgrund der aktuellen Diskussionen über Rückstände in der Nahrungskette wird sich diese Situation verschärfen.

Als Alternative ist die thermische Verwertung angedacht. Zur Sicherung dieses Entsorgungsweges erfolgte auf Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 26.04.2018 der Beitritt zur KKR AÖR (Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland Pfalz AÖR).

Zur Finanzierung der Aufwendungen und Investitionsvorhaben erheben die Verbandsgemeinden laufende Entgelte für die Abwasserbeseitigung und einmalige Beiträge nach den Bestimmungen der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung. Die Gebühren- und Beitragssätze werden i.d.R. vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres vom Verbandsgemeinderat beschlossen und anschließend öffentlich bekanntgemacht.

Sofern diese Einnahmen nicht ausreichen, werden zur Finanzierung der Investitionsvorhaben, inklusive der über Umlagen zu leistenden Baukostenzuschüsse an die Zweckverbände, Kreditmarktmittel im Rahmen der in der Haushaltssatzung des Einrichtungsträgers genehmigten Höhe in Anspruch genommen.

II. Stand der Bauvorhaben und weitere Planungen

Kläranlagen

Für die Kläranlagen Stromberg und Schöneberg sind Mittel für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen eingestellt.

U.a. sind an Ersatzbeschaffungen vorgesehen:
Ersatzantriebe Rührwerke Belebung, Erneuerung der Steuerung der Brauchwasseranlage, Neubeschaffung von Pumpen (Zulaufpumpe 3, Vorfüllpumpe Kammerfilterpresse).

Weiterhin sind Mittel eingestellt für die Erweiterung der SPS mit Einbindung der Außenstationen sowie die Aufstockung des Betriebsgebäudes.

Ebenso sind Mittel vorgesehen für eine Studie mit Vorplanung zur Anbindung der Kläranlage Schöneberg an den Verbindungssammler zur KA Guldenbachtal.

Ortskanalisation, erstmalige Herstellung

Die abwassertechnische Erschließung eines Neubaugebietes wird von der jeweiligen Ortsgemeinde und/oder einem Erschließungsträger finanziert, was über entsprechende vertragliche Regelungen vereinbart wird.

Eine Veranschlagung im Vermögensplan erfolgt daher nicht.

Für 2023 ist die Erschließung des Neubaugebietes der Ortsgemeinde Roth „Im Althausweg – Am Warmstrother Weg“, 40 Bauplätze, Volumen 920.000,-- € vorgesehen.

Bezüglich der Zuständigkeiten der Werke mit entsprechender personeller und zeitlicher Kapazitätsbindung wird auf die Erläuterungen im Bericht „Langenlonsheim“ verwiesen.

Ortskanalisation, Sanierung und Erneuerung

Neben künftigen Sanierungsmaßnahmen waren bereits einige der nachstehend aufgeführten Projekte in den Wirtschaftsplänen der vergangenen Jahre veranschlagt, kamen jedoch nicht zur Ausführung oder sind noch nicht abgeschlossen.

Daxweiler

Die Kanalsanierungsmaßnahme in geschlossener Bauweise für die Teilbereiche „Neustraße“, „Bergstraße“, „Ingelheimer Straße“, „Stromberger Straße“ und „Katerich“ (nur Teilbereiche, die in Vergangenheit zum Straßenvollausbau anstanden!) sind abgeschlossen. Die weiteren, noch offenen Bereiche wurden optisch inspiziert. Die Auswertung sowie die Planung der Kanalsanierungsmaßnahme erfolgte 2022. Die Umsetzung ist für 2023 geplant.

Die Strecke des Verbindungssammlers von Daxweiler nach Stromberg konnte nicht befahren werden, da der Sammler in einer bewaldeten Fläche liegt und keine Zuwegung mehr vorhanden ist. Ein entsprechendes Konzept muss zur Sicherstellung der Betriebssicherheit erarbeitet werden.

Seibersbach

In 2021 wurden in einem 1. Bauabschnitt die Hauptkanäle der Straßen oberhalb der Hauptstraße im Wesentlichen in geschlossener Bauweise saniert. Die Sanierung der Hauptkanäle im restlichen Ortsbereich konnte abgeschlossen werden.

Stromberg

Der Teilausbau der Straße „Alte Steige“ ist in das Jahr 2023 verschoben worden. Im Ausbaubereich wird der Kanal hydraulisch saniert von DN 400 auf DN/OD 630.

Diese Maßnahme basiert auf einer vom Ingenieurbüro Lenhard (IBU) erstellten Kanalnetzüberrechnung.

Waldlaubersheim

Die Hauptkanäle in der Ortsgemeinde Waldlaubersheim sollten in 2022 optisch inspiziert werden. Aufgrund von Baumaßnahmen in den umliegenden Ortsgemeinden konnten Teilbereiche (Engstellen) der Genheimer Straße sowie Binger Straße nicht inspiziert werden. Die Teilbereiche müssen im Zuge einer Vollsperrung zu einem späteren Zeitpunkt untersucht werden. Die Sanierung für den Rest der Ortsgemeinde ist ab 2024 vorgesehen.

Mischwasserentlastungsanlagen

Teilweise entsprechen die Anlagen im Einzugsbereich der Kläranlage Stromberg nicht mehr den Regeln der Technik und sind zu sanieren.

Für die Planung der Sanierung des Regenüberlaufbauwerks RÜ E 3.01 Herrengraben in Daxweiler ist ein entsprechende Ansatz gebildet.

Die Ertüchtigung des Entlastungsbauwerkes RÜ E 5.03 Bierwirt'sche Wiese in Stromberg sowie der Umbau des Bauwerks E 1.01, „Hellweg“ in Seibersbach sind für 2023 vorgesehen.

Verbindungssammler

Für die Sanierung/Erneuerung der Verbindungssammler Daxweiler-Stromberg, Seibersbach-Stromberg, Dörrebach-Stromberg, Schindeldorf-Kläranlage ist ein Wege- und Sanierungskonzept zu erstellen.

Diese Sammler sind teilweise nicht mehr zugänglich, der Zustand ist derzeit nicht zu beurteilen.

III. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2023 konnte bei Erträgen und Aufwendungen von jeweils 2.389.000,00 € unter Einrechnung eines Betrages in Höhe von 416.000,00 € aus dem Finanzmittelbestand ausgeglichen gestaltet werden.

Die für 2022 geltenden Gebühren- und Beitragssätze liegen der Bemessung der geplanten Erträge zugrunde.

Eine Anpassung der Entgeltsätze für 2023 bleibt der Entscheidung des Verbandsgemeinderates vorbehalten.

Die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine in Bezug auf die eklatanten Preiserhöhungen auf dem Energiesektor sowie die diversen Materialengpässe und die damit verbundenen Lieferproblemen wirken sich auch auf die Ansätze des Jahres 2023 aus. Eine deutliche Erhöhung bei den Ansätzen für Gas- und Strombezug als auch für Fäll- und Konditionierungsstoffe ist die Konsequenz. Aufgrund der derzeit nicht vorhersehbaren Entwicklung auch im Blick auf die derzeitige Inflationsrate von annähernd 10 %, sind möglichst realitätsnahe Beträge nicht zu bestimmen.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Die Ansätze beim Unterhaltungsaufwand sollen neben dem voraussichtlichen Bedarf auch finanzielle Aufwendungen abdecken, die durch unvorhergesehene unaufschiebbare Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen erforderlich werden, deren Größenordnung zum Zeitpunkt der Planaufstellung aber eben nicht bekannt sein kann. Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung sicherzustellen ist eine angemessene finanzielle Ausstattung erforderlich.

Die Kostensteigerungen in allen Bereichen betreffen somit auch die zu zahlenden Betriebskostenumlagen für den ZV Abwasserbeseitigung Guldenbachtal.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Orts- und Verbindungssammler wegen der Kosten für die Schachtrahmenregulierung sowie notwendigen jährlichen Kanalreinigungsmaßnahmen wurde dem Bedarf angepaßt.

Zu einzelnen Ansätzen noch folgende Ausführungen:

Strombezug:

Die infolge der aktuellen Energiekrise turbulente Preisentwicklung verteuert die Energiebezugskosten, wobei eine für den Ansatz reale Größenordnung derzeit nicht zu beziffern ist.

Biologie und Schlammbehandlung:

Die aufgrund der Krise bestehenden Lieferengpässe mit den dadurch verbundenen Produktionsausfällen bzw. – kürzungen verursachte Materialknappheit führt ebenfalls zu drastischen Verteuerungen bzw. der Notwendigkeit, auf teurere Ersatzstoffe zugreifen zu müssen.

Unterhaltung Ortssammler:

Für die Rattenbekämpfung werden 5 Köderboxen angeschafft, die auf dem Gelände der KA Stromberg gelagert werden. Einer der Mitarbeiter besitzt die notwendige Fachkunde zur Bedienung dieser Einrichtung.

Personalkosten:

Aufgrund der laufenden Tarifverhandlungen sind für 2023 Lohnsteigerungen zu erwarten. Die entsprechende Anpassung der Personalkosten auf Basis einer Kostenschätzung der Personalabteilung ist eingeplant.

IV. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt in der Einnahme und Ausgabe mit jeweils 2.944.000,00 € ab.

Die im Jahr 2023 geplanten Maßnahmen sind der Übersicht im Anschluss an die Ansätze des Vermögensplanes zu entnehmen.

Ortskanalisation, Sanierung und Erneuerung

Daxweiler

Kanalsanierung restliche Ortslage

Für die Kanalsanierungsarbeiten an den Ortssammlern sind 400 T€ vorgesehen.

Schweppenhausen

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der „Gaustraße“ (K 29) sind für die Erneuerung der Schachtabdeckungen und ggfls. Konuswechsel 15 T€ eingeplant.

Seibersbach

Für Restzahlungen für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Sammler in den restlichen Ortsstraßen sind 50 T€ eingestellt.

Stromberg

Teilausbau „Alte Steige“

Für die Kanalauswechslung im Bereich des Ausbauabschnittes sind 125 T€ vorgesehen.

Für die optische Inspektion des Hauptkanalnetzes in der Stadt werden im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung 60 T€ eingesetzt. Hierbei handelt es sich um Strecken, die bis dato noch nicht inspiziert wurden.

Verbindungssammler

Für die Sanierung/Erneuerung der Verbindungssammler Daxweiler-Stromberg, Seibersbach-Stromberg, Dörrebach-Stromberg, Schindeldorf-Kläranlage ist ein Wege- und Sanierungskonzept zu erstellen. Hierfür sind 40 T€ eingeplant.

Mischwasserentlastungsanlagen

Für Planungsleistungen zur Sanierung des Regenüberlaufbauwerke RÜ E 3.01 Herrengraben Daxweiler sind 5 T€ eingestellt. Für die Sanierung des RÜ E 5.03 Bierwirt'sche Wiese, Stromberg sind 5 T€, für den Umbau des RÜ E 1.01 Hellweg, Seibersbach 450 T€ eingeplant.

Kläranlagen und Außenstationen

Für die Kläranlagen Stromberg und Schöneberg sind Mittel für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen eingestellt.

Für die Erweiterung der SPS mit Einbindung der Außenstationen sind 110 T€ vorgesehen. Für die Aufstockung des Betriebsgebäudes ist vorläufig ein Ansatz von 300 T€ eingeplant.

Für eine Studie mit Vorplanung zur Anbindung der Kläranlage Schöneberg an den Verbindungssammler zur KA Guldenbachtal sind 30 T€ eingestellt.

Baukostenzuschüsse

Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal

Für die Errichtung einer Lager- und Dosieranlage für Fäll- und Flockungsmittel, die optische Inspektionen der Verbindungssammler und sonstige Investitionen ist als Baukostenzuschuss ein Gesamtbetrag von 21 T€ bereitgestellt.

ERFOLGSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2023	2022	2021
Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser	418.000,00 €	415.000,00 €	414.350,30 €
Gebühr Schmutzwasser	721.000,00 €	722.000,00 €	673.686,20 €
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenwasser	412.000,00 €	412.000,00 €	411.734,44 €
Straßenoberflächenentwässerung Gemeindestraßen	132.000,00 €	140.000,00 €	129.237,75 €
Straßenoberflächenentwässerung klassifizierte Straßen	25.000,00 €	23.000,00 €	28.000,00 €
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	234.000,00 €	236.000,00 €	235.000,00 €
Erlöse mobile Abwasserbeseitigung	25.000,00 €	25.000,00 €	26.143,21 €
Erlöse aus Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €
Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zinsen	4.000,00 €	4.000,00 €	364,26 €
Gebühren für Genehmigungen und Gestattungen	- €	- €	1.950,00 €
Sonstige Erträge und Erstattungen	2.000,00 €	2.000,00 €	1.696,92 €
Aktivierung Eigenleistung	- €	17.000,00 €	3.072,00 €
Entnahme Finanzmittelbestand	416.000,00 €	281.000,00 €	
<u>Summe Einnahmen</u>	<u>2.389.000,00 €</u>	<u>2.277.000,00 €</u>	<u>1.925.235,08 €</u>

Ausgaben

	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2023	2022	2021
Strom-, Wasserbezug	160.000,00 €	100.000,00 €	91.233,15 €
Unterhaltung Hydraulik und Biologie	75.000,00 €	70.000,00 €	42.437,51 €
Klärschlammbehandlung und -abfuhr	150.000,00 €	115.000,00 €	108.823,08 €
Unterhaltung Regenbauwerke	10.000,00 €	10.000,00 €	4.485,20 €
Unterhaltung Pumpwerke	7.000,00 €	5.000,00 €	5.555,69 €
Unterhaltung Orts- und Verbindungssammler	120.000,00 €	120.000,00 €	73.994,50 €
Unterhaltung Hausanschlüsse	12.000,00 €	10.000,00 €	8.678,18 €
Mobile Abwasserbeseitigung	23.000,00 €	24.000,00 €	25.169,62 €
Betriebsbedarf (Labor, Lager, Werkstatt)	13.000,00 €	10.000,00 €	6.597,02 €
Unterhaltung Betriebsgebäude, Anlagen und Kfz.	25.000,00 €	25.000,00 €	32.857,78 €
Abwasserabgabe	22.000,00 €	22.000,00 €	19.970,83 €
Betriebskostenumlage ZVA "Guldenbachtal"	239.000,00 €	211.000,00 €	195.000,00 €
Verwaltungskostenerstattung an Werke	250.000,00 €	245.000,00 €	200.000,00 €
Entgelte der tariflich Beschäftigten	218.000,00 €	250.000,00 €	210.468,04 €
Sozialversicherung + ZVK für tariflich Beschäftigte	62.000,00 €	70.000,00 €	59.424,06 €
Beihilfen, Arbeitsschutz, Personalnebenausgaben	1.500,00 €	1.500,00 €	4.164,54 €
Abschreibungen	790.000,00 €	792.000,00 €	795.000,00 €
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	13.000,00 €	10.000,00 €	10.442,94 €
Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren	3.000,00 €	1.500,00 €	2.637,38 €
Fahrt- und Reisekosten	1.500,00 €	1.500,00 €	1.269,15 €
Prüfungs- und Beratungskosten	17.000,00 €	17.000,00 €	1.395,00 €
periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	493,57 €
Aus- und Fortbildungen (inkl. Lehrgänge Azubi)	5.000,00 €	2.500,00 €	3.001,51 €
Datenverarbeitung, Kanaldatenbank	12.000,00 €	12.000,00 €	20.968,18 €
Notariats-, Grundbuch-, Anwaltskosten u.a.	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
Ablese- und Abrechnungskosten (Trollmühle)	20.000,00 €	19.000,00 €	19.304,27 €
Zinsen für Darlehen	139.000,00 €	132.000,00 €	118.273,08 €
Zinsen für Verrechnungskonto VG-Kasse	- €	- €	- €
Gesamt Ausgaben	<u>2.389.000,00</u>	<u>2.277.000,00</u>	<u>2.061.644,28</u>

VERMÖGENSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis <i>vorl.</i>
	2023	2022	2021
Ertragszuschüsse, Baukostenzuschüsse	140.000,00 €	250.000,00 €	169.357,65 €
Anlagevermögen -Abschreibungen-	790.000,00 €	792.000,00 €	793.000,00 €
Kreditbedarf	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	0,00 €
Landesdarlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewinn Erfolgsplan	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme Finanzmittelbestand	214.000,00 €	188.000,00 €	1.297.737,78 €
Summe Einnahmen:	<u>2.944.000,00 €</u>	<u>3.030.000,00 €</u>	<u>2.260.095,43 €</u>

Ausgaben

Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen Kanalisation (s. Erläuterungen nächste Seite)	1.200.000,00 €	1.550.000,00 €	1.368.219,84 €
Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen	500.000,00 €	374.000,00 €	23.035,04 €
Baukostenzuschüsse ZVA Guldenbachtal	21.000,00 €	62.000,00 €	125.000,00 €
Herstellung von Hausanschlüssen	50.000,00 €	50.000,00 €	39.332,35 €
Ordentliche Tilgung von Krediten	523.000,00 €	477.000,00 €	468.508,20 €
Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	234.000,00 €	236.000,00 €	236.000,00 €
Verlustausgleich Erfolgsplan	416.000,00 €	281.000,00 €	
Zuführung Finanzmittelbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Ausgaben:	<u>2.944.000,00 €</u>	<u>3.030.000,00 €</u>	<u>2.260.095,43 €</u>

Erläuterungen zum Vermögensplan

I. Erneuerung und Sanierung

1. Sanierung verschiedener Ortskanäle	
1.1 Optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜVO)	60.000,00 €
1.2 Pauschaler Ansatz für Kanalisationsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen	25.000,00 €
1.3 Daxweiler; Kanalsanierung Sammler restliche Ortslage	400.000,00 €
1.4 Schweppenhausen; Erneuerung Schachtabdeckungen und ggf. Konus i.R. Straßenausbau "Gaustraße"	15.000,00 €
1.5 Seibersbach; Sanierung Sammler, 2. BA, restliche Ortslage Restzahlungen	50.000,00 €
1.6 Stromberg; Straßenteilausbau "Alte Steige", Aufdimensionierung Sammler	125.000,00 €
2. Sanierung Mischwasserentlastungsanlagen	
2.1 Daxweiler RÜ E3.01 (Herrengaben), Planungskosten	5.000,00 €
2.2 Stromberg RÜ E5.03 (Bierwirtsche Wiese)	5.000,00 €
2.3 Seibersbach RÜ E 1.01 (Hellweg), Umbau	450.000,00 €
2.4 Sanierung Regenbauwerke, Sonstiges	25.000,00 €
3. Sanierung/Erneuerung Verbindungssammler	
3.1 Wege- und Sanierungskonzept VS Daxweiler-Stromberg, Seibersbach-Stromberg, Dörrebach-Stromberg und Schindeldorf-Kläranlage	40.000,00 €
Summe I.	1.200.000,00 €

II. Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen

1. Kläranlage Stromberg und Außenstationen	
1.1 BGA, Labor, Lager, Werkstatt	60.000,00 €
1.2 Erweiterung SPS mit Einbindung der Außenstationen	110.000,00 €
1.3 Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes	300.000,00 €
2. Kläranlage Schöneberg	
2.1 Studie und Vorplanung Anbindung KA Schöneberg an Verbindungssammler zur KA Guldenbachtal	30.000,00 €
Summe II.	500.000,00 €

III. Baukostenzuschüsse

1. Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	21.000,00 €
1.1 Kläranlage Guldenbachtal, Fortschreibung Bestandsausbau	4.500,00 €
1.2 sonst. Investitionskostenanteile (Anschaffungen u.a)	14.500,00 €
1.3 Verbindungssammler, opt. Inspektion und Sanierungsmaßnahmen	2.000,00 €

FINANZPLAN

als Anlage zum Wirtschaftsplan
der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Betriebszweig Abwasserbeseitigung Teilbereich Stromberg

I. ERFOLGSPLAN

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
<u>Erträge</u>					
Gebühren und Beiträge	1.549	1.551	1.580	1.620	1.640
Entgelte für die Straßenentwässerung	163	157	163	166	169
Auflösung Ertragszuschüsse	236	234	233	231	229
Sonstige Erträge	329	447	444	425	423
Summe:	2.277	2.389	2.420	2.442	2.461
<u>Aufwendungen</u>					
Personalausgaben	320	280	283	286	288
Abwasserabgabe	22	22	22	22	22
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	555	669	679	689	700
Verwaltungskostenbeitrag	245	250	260	265	270
Planmäßige Abschreibungen	792	790	793	796	796
Umlagen an Zweckverbände	211	239	241	244	247
Zinsen für Kredite	132	139	142	140	138
Summe:	2.277	2.389	2.420	2.442	2.461

II. VERMÖGENSPLAN

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
<u>Einnahmen:</u>					
Ordentliche Abschreibungen	792	790	793	796	796
Ertragszuschüsse	250	140	140	150	160
Kreditaufnahmen	1.800	1.800	200	400	1.000
Landesdarlehen	0	0	0	0	0
Sonstiges	188	214	189	156	185
Summe:	3.030	2.944	1.322	1.502	2.141
<u>Aufwendungen:</u>					
Investitionen	1.974	1.750	485	655	1.285
Kredittilgungen	319	365	376	387	397
Tilgung von Landesdarlehen	158	158	158	158	158
Baukostenzuschüsse	62	21	70	70	70
Sonstiges	517	650	233	232	231
Summe:	3.030	2.944	1.322	1.502	2.141

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M

Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Abwasserbeseitigung Teilbereich Stromberg

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2022					2023			2024			2025			2026			Gesamt*	
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		20
Finanzierung über sonstige zweckgebundene Einnahmen einschl. Darlehen																				
1	Kläranlage Stromberg, Pumpstationen	119	470	250	150	150	1139													
2	Kläranlage Schöneberg	55	30	10	15	200	340													
2	Optische Inspektion im Rahmen der EÜVO	60	60	60	60	60	300													
3	Kanalсанierungen im Rahmen von Ausbaumaßnahmen, pauschaler Ansatz	25	25	25	200	200	475													
4	Mischwasserentlastungsanlage Daxweiler	5	5	5	5	200	220													
5	Mischwasserentlastungsanlage Stromberg	25	5	0	0	0	30													
6	Mischwasserentlastungsanlage Seibersbach	400	450	20	0	0	485													
7	Mischwasseranlagen allgemein	25	25	25	25	25	125													
8	Verbindungssammler	40	40	20	100	100	300													
9	Kanalсанierung Daxweiler, restliche Ortslage	35	400	20	0	0	455													
10	Kanalсанierung Seibersbach, 2. BA	850	50	0	0	0	1800													
11	Kanalсанierung Stromberg-Schindeldorf (Befahrung 2013)	0	0	0	50	300	350													
12	Straßenausbau "Gaustraße" Schweppenhausen	15	15	0	0	0	15													
13	Straßenausbau "Alte Steige" (tw.), Kanalauswechslung	70	125	0	0	0	125													
14	Erschließung Neubaugebiet "Pforte II", Waldaubersheim	200	0	0	0	0	250													
15	Hausanschlüsse	50	50	50	50	50	250													
16	Baukostenzuschüsse Zweckverband Abwasserbeseitigung Guidenbachtal	62	21	70	70	70	293													
Gesamtsumme:		2.036	1.771	555	725	1.355	6.952													

*in der Gesamtsumme sind Ansätze aus Vorjahren nur soweit relevant enthalten

STELLENÜBERSICHT 2023

Bezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Bemerkungen
		Für das kommende Haushaltsjahr 2023	Für das laufende Haushaltsjahr 2022	Tatsächliche Besetzung am 30. Juni 2022 (Bei Abweichung vom Soll: Angabe der Bes.- Verg.-Gr.)	
2	3	4	5	6	7
Fachbereich 5					
(Bereich Stromberg)					
<u>Kläranlage</u>					
Betriebsleiter	E 9a	1,00	1,00	1,00	
Fachkraft Abwasser	E 7	1,00	1,00	1,00	ab 01.07.2022
Fachkraft Abwasser	E 6	2,00	2,00	2,00	
Reinigungskraft	E 1	1,00	1,00	1,00	
Auszubildender		1,00	1,00	0,00	seit 01.10.2021

Verwaltungspersonal (Werkleitung, Techniker, Buchhaltung, Sachbearbeitung) wird über Verwaltungskostenbeitrag an VG-Werke, Bereich Langenlonsheim, erstattet.